

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

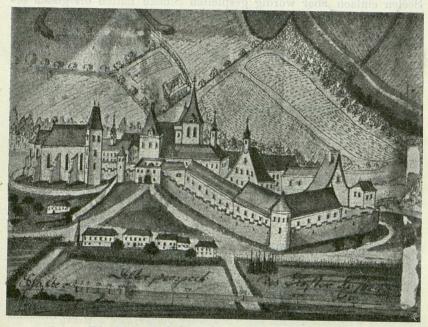
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

## Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100

Stücke, aber in katholischer Auffassung, entgegen. Während die eingewanderten Schulmeister unserem Volksempfinden doch immer mehr oder minder fremd gegenüberstanden, eine eigentliche Volksdramatik auch gar nicht im Sinne hatten, wendet sich der katholische Klerus jetzt an seine Landsleute und redet ihnen von der Bühne herab eindringlich ins Gewissen. Und weil er des Volkes innerstes Denken und Fühlen als Sproß derselben Scholle kannte, hatte diese Art Seelsorge einen Erfolg, den wir nicht unterschätzen dürfen.



Die Benediktinerabtei Garsten um 1624.

(Nach einem Aquarell aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts im Diözesanarchiv.)

Wieder zeigt uns dies das Vorgehen der Garstener Benediktiner.

Zunächst gewannen sie für die Pfarrschule der nahen Stadt Steyr einen tüchtigen Schulmeister in der Person Wolfg. Lindners, der zuletzt in Waidhofen a. d. Ybbs, früher in Wien gewirkt hatte, wo er vielleicht den dramatischen Traditionen des bekannten Schottenschulmeisters W. Schmeltzl noch begegnet war. 1)

Er erzählt uns selbst, unter welchen Schwierigkeiten er im Vereine mit dem Stadtpfarrer Dr. Falb in dem noch überwiegend

<sup>1)</sup> Schmeltzl hatte das deutsche Schuldrama nach Österreich verpflanzt.